

J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

www.eberspaecher.com

HYDRONIC B 5 W S im Peugeot 607

ab Baujahr 2005

mit Klimaanlage, automatisch geregelt

mit NSW, SRA, ohne DWA

mit Automatikgetriebe

• 2,2 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 116 kW - 158 PS (B)

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.

Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.

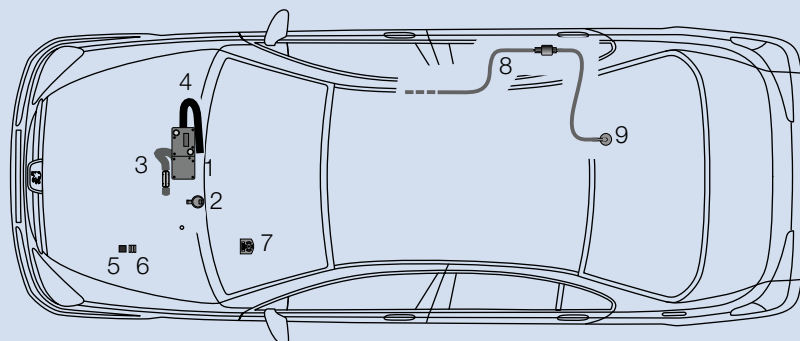
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.

Einbauplatz

Die HYDRONIC B 5 W S wird an der Motorschottwand befestigt.

Der Abgasstutzen zeigt nach unten und das Steuergerät nach links.

Einbauzeit: ca. 6 - 8 h



- | | | | |
|---|----------------------------------|---|------------------|
| 1 | HYDRONIC B 5 W S | 6 | Sicherungshalter |
| 2 | Wasserpumpe | 7 | Mini-Uhr |
| 3 | Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer | 8 | Dosierpumpe |
| 4 | Verbrennungsluftrohr | 9 | Tankentnehmer |
| 5 | Gebläserelais | | |

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
1	Einleitung	2	Elektrik
2	Einbau - Heizgerät	4	Nach der Montage
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	5	Teileübersicht
4	Wasserkreislauf	6	Merkblatt für den Kunden
5	Brennstoffversorgung	8	

1 Einleitung



Achtung!

Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen. Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.

Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.

Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.

Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor- und Getriebevariante			
Hubraum	kW / PS	Getriebe	MKB
2,2 l	116 / 158	4A	3FZ

4A=4-Gang-Automatikgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.



1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl / Benennung	Bestell Nr.
1 <i>HYDRONIC B 5 W S</i> als Komplettpaket	20 1862 05 00 00
1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8083 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1 Mini-Uhr	22 1000 32 35 00
oder	
1 Funkfernbedienung TP5	22 1000 32 01 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer
- Winkelbohrmaschine

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen. Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Untere Armaturentafelverkleidung Fahrer- und Beifahrerseite demontieren
- Bedieneinheit Klimaanlage ausbauen
- Rücksitzbank ausbauen
- Motorraumverkleidung links demontieren
- Wischerwannenabdeckung entfernen
- Reinluftfiltergehäuse ausbauen
- Wärmeschutz der Wärmetauscheranschlüsse entfernen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen
- Motorunterverkleidung demontieren
- Unterbodenverkleidung rechts ausbauen

2 Einbau - Heizgerät

Halter Heizgerät montieren

(siehe Bild 1)

Als Befestigungspunkte für den Halter Heizgerät dienen zwei vorhandene Befestigungsbolzen M8 am Querträger der Motorschottwand auf der rechten Fahrzeugseite. Dort den Halter Heizgerät montieren. Dabei den Halter Abgasrohr an der zur linken Fahrzeugseite weisenden Verschraubung mit befestigen.

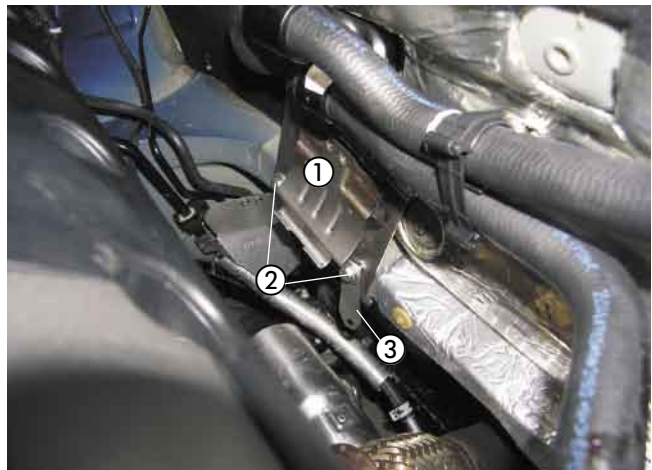


Bild 1

- ① vorhandene Befestigungsbolzen M8
- ② Halter Heizgerät montiert
- ③ Halter Abgasrohr montiert

Heizgerät vorbereiten

(siehe Bild 2)

Die Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.



Bild 2

- ① abgewinkelte Wasserstutzen

Heizgerät montieren

(siehe Bild 3)

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen. Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen. Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der zur rechten Fahrzeugseite weisenden Gewindebohrung befestigen.



Bild 3

- ① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer einbauen und anschließen

(siehe Bilder 4 bis 5)

Als Befestigungspunkt für den Abgasschalldämpfer dient eine vorhandene Bohrung \varnothing 6 mm mittig in der Quertraverse hinten des Motorrahmens.

Am Befestigungspunkt den Halter Abgasschalldämpfer (90°-Winkel, kurz) mit einer Schraube M6 x 16 montieren, der Langloch-Schenkel ist dabei nach oben gerichtet.

Den Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 und zwei Karosseriescheiben B6,4 am vormontierten Halter befestigen.

Dabei auf die Durchströmrichtung des Abgasschalldämpfers achten, der Pfeil auf dem Gehäuse muß zur linken Fahrzeugseite zeigen.

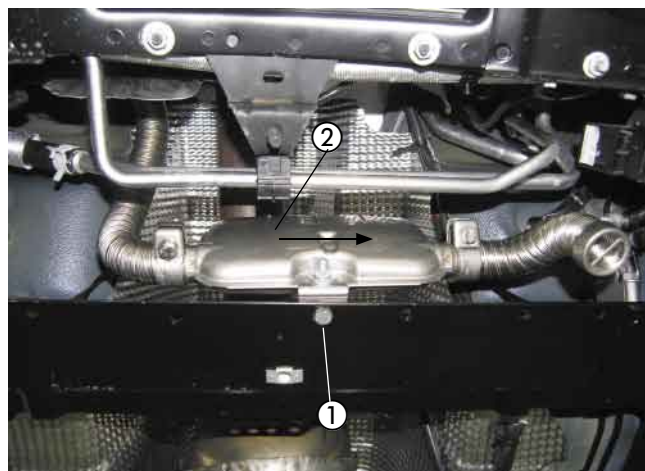


Bild 4

- ① Befestigungspunkt für den Halter Abgasschalldämpfer
- ② Abgasschalldämpfer montiert und angeschlossen

Das Abgasrohr auf eine Länge von 520 mm zuschneiden, am Abgasstutzen des Heizgerätes mit einer Rohrschelle anschließen und berührungsfrei nach unten zum Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers führen.

Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Abgasschalldämpfer anschließen.

Das verlegte Abgasrohr am Halter Abgasrohr mit einer Halteschelle \varnothing 28 mm und einer Schraube M6 x 16 fixieren.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 130 mm zuschneiden, am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers mit einer Rohrschelle anschließen und in kurzen Bögen nach vorn und unten verlegen.



Bild 5

- ① Rohrschelle \varnothing 28 mm am Halter für Abgasrohr montiert

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

Verbrennungsluftrohr einbauen

(siehe Bild 6)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle \varnothing 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen.

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben und über dem Heizgerät verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung \varnothing 2 mm für Kondenswasser anbringen.



Bild 6

- ① Verbrennungsluftrohr angeschlossen und verlegt

4 Wasserkreislauf

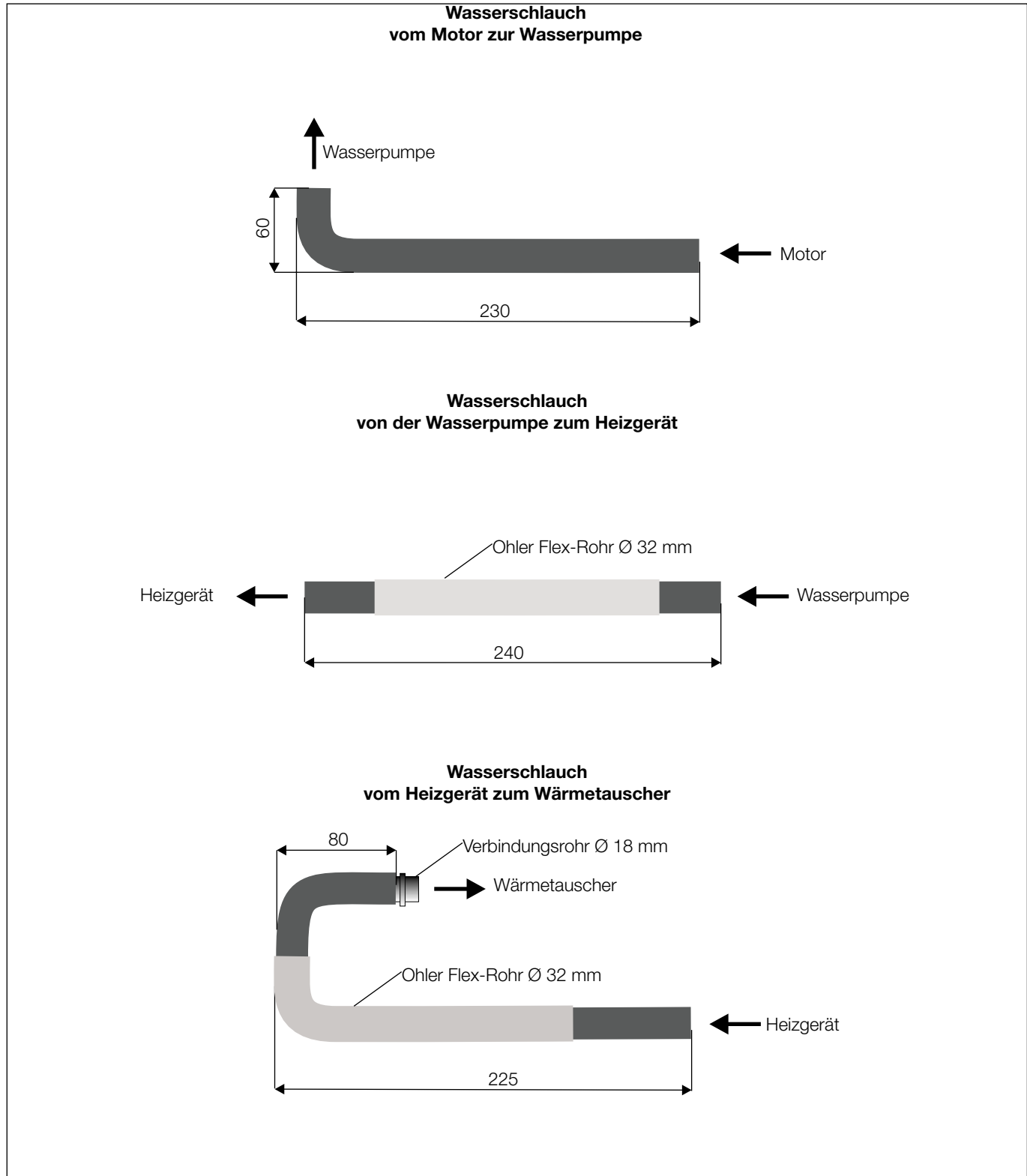
Wasserschläuche vorbereiten

(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und mit Schlauchschellen $\varnothing 20 - 32$ mm vormontieren.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



Skizze 1

4 Wasserkreislauf

Wasservorlaufschlauch trennen

(siehe Bild 7)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscherstutzen der fahrzeugseitig rechte Anschluss) entsprechend der Bemaßung im Bild mit einer Trennstelle versehen.

Das Schlauchstück zwischen der Trennstelle und dem Motor wird nicht mehr benötigt.

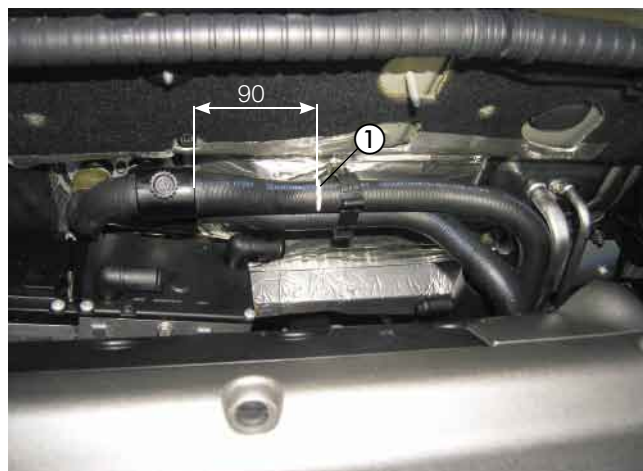


Bild 7

① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

Wasserpumpe montieren

(siehe Bild 8)

Den Halter Wasserpumpe (Z-Winkel) an vorhandener Schraube M6, an der Motorschottwand, fahrzeugseitig rechts neben dem Bremskraftverstärker montieren.

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und am Halter Wasserpumpe mit einer Schraube M6 x 30 und zwei Karosseriescheiben B 6,4 befestigen.

Dabei darauf achten, dass der Druckstutzen der Wasserpumpe zur rechten Fahrzeugseite weist.

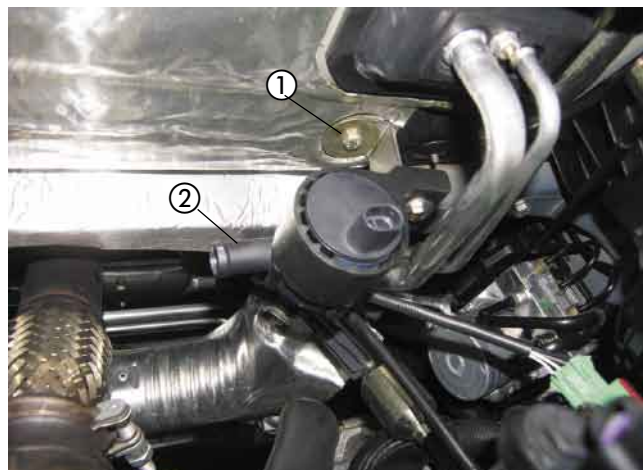


Bild 8

① vorhandene Schraube M6
② Druckstutzen Wasserpumpe

Wasserschläuche verlegen und anschließen

(siehe Bild 9)

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe am motorseitigen Wasseraustrittsstutzen sowie am Saugstutzen der Wasserpumpe mit Schlauchschellen \varnothing 20 - 32 mm befestigen.

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät am Druckstutzen der Wasserpumpe sowie am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes mit Schlauchschellen \varnothing 20 - 32 mm befestigen.

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes sowie an dem Schlauchstück des Wassereintrittsstutzen des Wärmetauschers mit Schlauchschellen \varnothing 20 - 32 mm befestigen.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

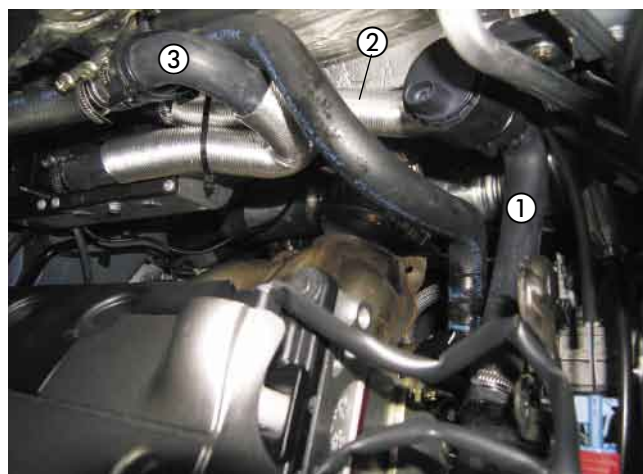


Bild 9

① Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe
② Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät
③ Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher

5 Brennstoffversorgung

Tankentnehmer vorbereiten

(siehe Skizze 2)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze formen.

Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Tankarmatur ausbauen und vorbereiten

(siehe Bild 10)

Den Deckel im Bodenblech über der Tankarmatur lösen und die Kraftstoffleitung sowie die Steckverbindung an der Tankarmatur abziehen.

Die Tankarmatur durch Lösen der Kunststoffmutter ausbauen. In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Maße im Bild 10 eine Bohrung $\varnothing 8$ mm fertigen.

Bitte beachten!

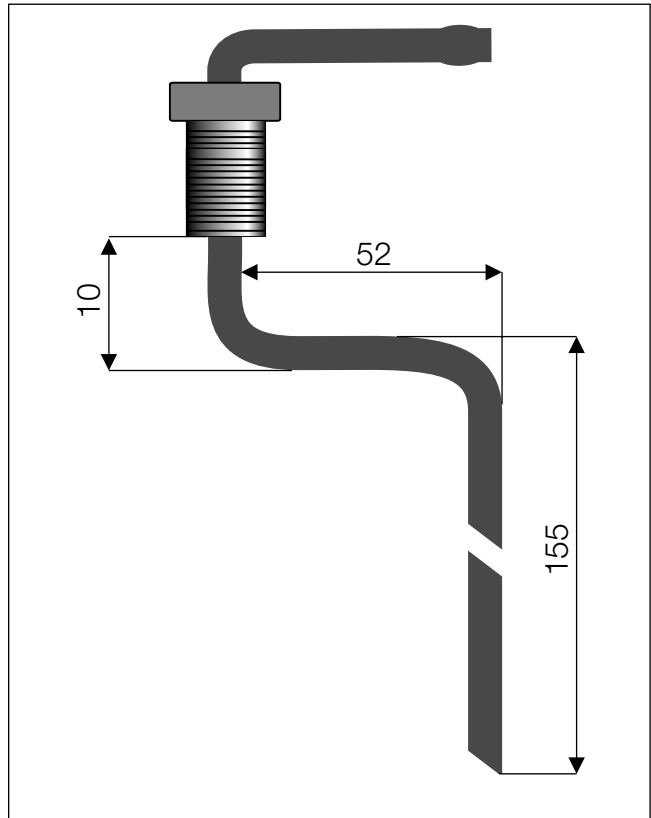
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

Tankentnehmer und Tankarmatur einbauen

(siehe Bilder 10 bis 12)

Das Steigrohr durch die Bohrung $\varnothing 8$ mm führen, den Tankentnehmer ausrichten und von innen in der Tankarmatur fest verschrauben.

Die Tankarmatur wieder einsetzen und befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.



Skizze 2

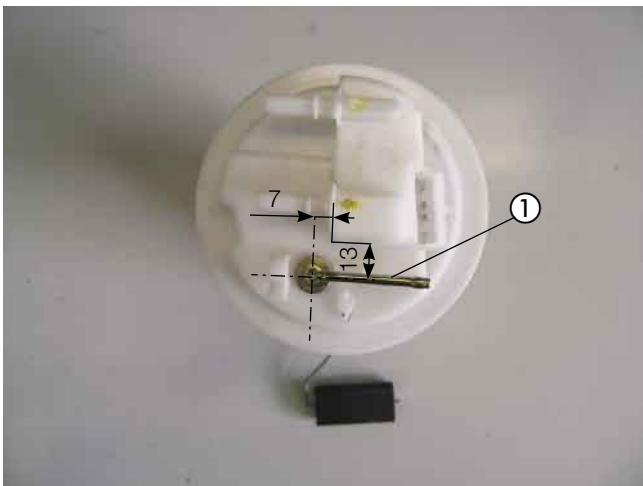


Bild 10

① Tankentnehmer montiert

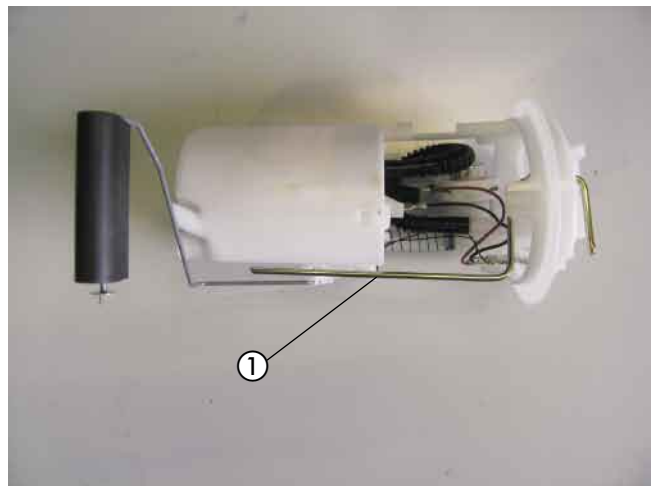


Bild 11

① Tankentnehmer montiert

5 Brennstoffversorgung

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm, mit einem Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, und Schlauchschellen $\varnothing 9$ mm anschließen. Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauort der Dosierpumpe rechts neben dem Tank führen.

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung wieder am Oberteil der Tankarmatur anschließen und den Deckel im Bodenblech montieren.

Dosierpumpe einbauen und anschließen

(siehe Bild 13)

Der Einbauplatz der Dosierpumpe befindet sich an der rechten Seite des Tanks.

Als Aufnahme für den Halter der Dosierpumpe (90° -Winkel, lang) dient eine vorhandene Bohrung $\varnothing 10$ mm in der Hinterachsaufhängung.

Den Halter für die Dosierpumpe (90° -Winkel, lang) mit dem kurzen Schenkel, einer Schraube M6 x 16 sowie einer Karoseriescheibe B6,4 an der vorhandenen Bohrung $\varnothing 10$ mm befestigen, der kurze Schenkel zeigt dabei zur rechten Fahrzeugseite.

Den Saugstutzen $\varnothing 6$ mm der Dosierpumpe durch den Saugstutzen $\varnothing 4$ mm aus dem Einbausatz ersetzen. Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter mit einer Schraube M6 x 16 sowie einer Karoseriescheibe B6,4 am vormontierten Halter für die Dosierpumpe befestigen, der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt in Fahrtrichtung.

Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm mit Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen und vollständig mit Moosgummischlauch überziehen.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm gemeinsam mit dem Kabel der Dosierpumpe entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen bis zur Dosierpumpe verlegen.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm sowie das Kabel ablängen und mit Kabelbindern befestigen.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm mit Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Am Kabel den Stecker anschlagen und an der Dosierpumpe anschließen, die Polarität braucht nicht beachtet werden.



Bild 12

① Tankentnehmer montiert



Bild 13

① Dosierpumpe montiert

② Halter Dosierpumpe montiert

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen. Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

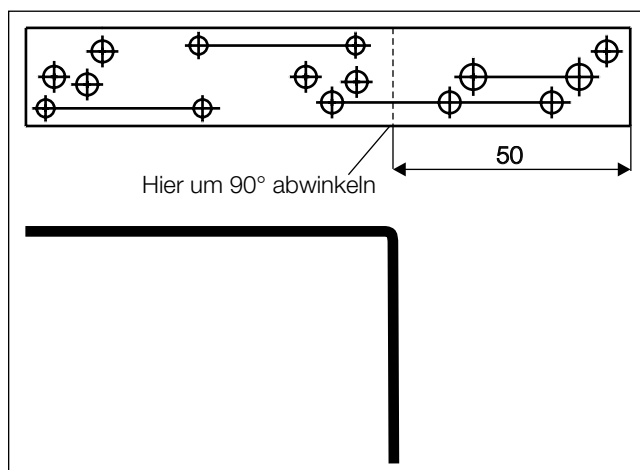
6 Elektrik

Sicherungen und Gebläserelais montieren

(siehe Skizze 3 und Bild 14)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze 2 abwinkeln.

Als Befestigungspunkt für den Halter des Sicherungs- und Relaissockels dient eine vorhandene Öse am Plusstützpunkt. Den Halter mit einer Schraube M6 x 16 befestigen, der lange Schenkel des Halters zeigt dabei nach vorn.



Skizze 3

Den Hauptkabelbaum entlang der Motortrennwand und des fahrzeugeigenen Kabelstrangs zur linken Fahrzeugseite führen.

Den Kabelstrang „Stromversorgung“ zum Sicherungssockel verlegen, die Kabel ablängen und die Steckkontakte ancrimpen.

Die Steckkontakte in den Sicherungssockel einsetzen.

Kabelfarbe rot, 0,5 mm²..... = 5 A
Kabelfarbe rot, 2,5 mm²..... = 20 A
Kabelfarbe rot / weiß, 4,0 mm² = 25 A

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt aus dem Relaissockel Kl. 86 ausdrücken, die Stekhülse abschneiden, das Kabel 1 mm² sw/rt in einer neuen Stekhülse zusätzlich mit ancrimpen und wieder in den Relaissockel einrasten. Den Sicherungssockel mit den Schrauben M4 x 16 und den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 12 am Halter befestigen.

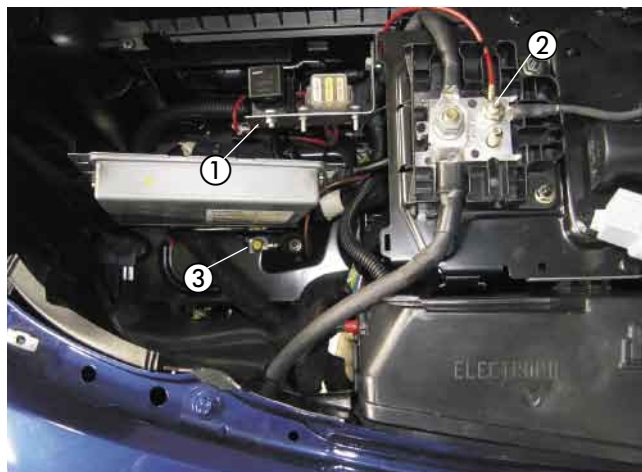


Bild 14

- ① Halter mit Sicherungen und Gebläserelais montiert
- ② Stromversorgung Plus
- ③ Stromversorgung Minus

Stromversorgung

(siehe Bild 14)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Plusstützpunkt im Motorraum.

Die Stromversorgung mit Minus erfolgt am Massekontakt links neben dem Steuergerät.

Die Steckkontakte des Pluskabels in den Sicherungssockel einsetzen.

Die Sicherungen und die Sicherungskastenabdeckung montieren und das Gebläserelais in den Relaissockel einsetzen.

Das Pluskabel zur Anschlussklemme führen, entsprechend ablängen, einen Kabelschuh M8 ancrimpen und an der Anschlussklemme verschrauben.

Das Minuskabel zum fahrzeugeigenen Massestützpunkt neben dem Steuergerät führen, entsprechend ablängen, den Kabelschuh M6 ancrimpen und dort verschrauben.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

6 Elektrik

Kabelverlegung

(siehe Bilder 15 und 16)

Für die Kabeldurchführung in den Innenraum entsprechend der Bemaßung im Bild eine Bohrung $\varnothing 16,5$ fertigen und die Tülle aus dem Zusatztelersatz einknüpfen.

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläseansteuerung“ mit dem Kabel $1 \text{ mm}^2 \text{ sw/rt}$ durch den fahrzeugeigenen Verschlussstopfen in die Wischerwanne und durch die gefertigte Kabeldurchführung in den Innenraum führen.

Dabei den Verschlussstopfen über Kreuz einschneiden.



Alle Bohrungen mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

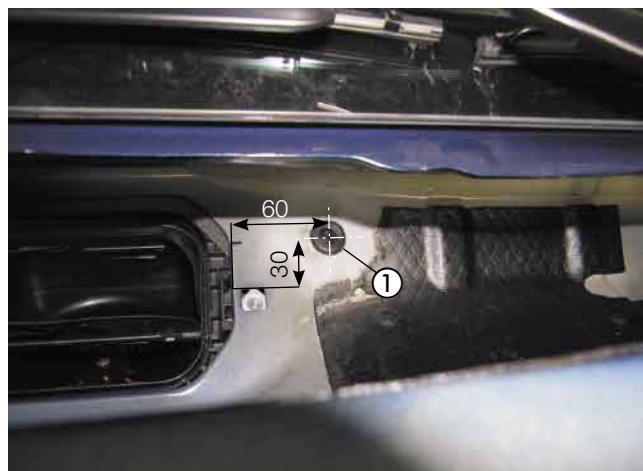


Bild 15

① Kabeldurchführung in den Innenraum



Bild 16

① Verschlussstopfen zur Wischerwanne

Stromversorgung des Fahrzeuggebläses

(siehe Bild 17 und Skizze 4)

Die Stromversorgung des Fahrzeuggebläses erfolgt im Beifahrer-Fußraum am 2-poligen Stecker des Gebläsemotorsteuergerätes.

Dazu den 2-poligen Stecker abziehen, das Kabel $4 \text{ mm}^2 \text{ bg}$ (PIN-1) trennen und die Kabel $4 \text{ mm}^2 \text{ sw}$ und $4 \text{ mm}^2 \text{ sw/vi}$ entsprechend des Schaltplanes mit Steckverbindern anschließen.

Dabei das Kabel $4 \text{ mm}^2 \text{ sw}$ zusammen mit dem Kabel $1 \text{ mm}^2 \text{ rt/ws}$ an der Steckhülse ancrimpen.

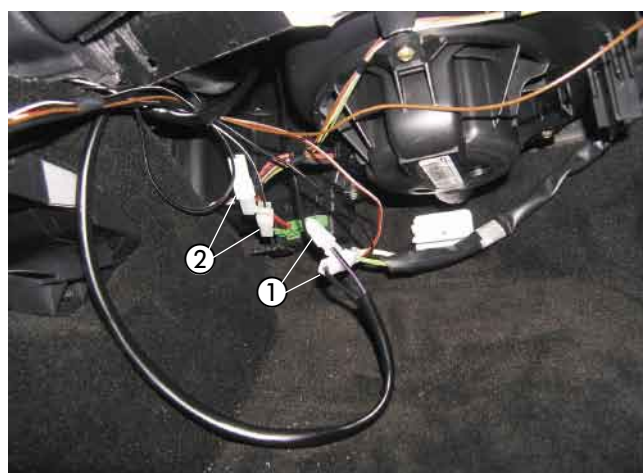


Bild 17

① Einbindung Gebläserelais und Kabel $1 \text{ mm}^2 \text{ rt/ws}$
 ② Einbindung IPCU am Kabel $0,5 \text{ mm}^2 \text{ ws}$

6 Elektrik

IPCU Modul und Unterbrechungsrelais einbauen und anschließen

(siehe Bilder 17 bis 19 sowie Skizzen 4 bis 7)

Die Ansteuerung des Fahrzeuggebläses erfolgt im Beifahrer-Fußraum am 6-poligen Stecker des Gebläse-motorsteuergerätes.

Dazu den 6-poligen Stecker abziehen, das Kabel 0,5 mm² ws (PIN 6) trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws entsprechend des Schaltplanes in Skizze 6 mit Steckverbindern anschließen.

Am Kabel 1 mm² br den Kabelschuh M6 ancrimpen und diesen an vorhandener Verschraubung M6 an der A-Säule rechts befestigen.

Zur Haltung der voreingestellten Lüftungsklappenstellung muss die Stromzufuhr des Klimabedienteiles mit Hilfe eines Relais bei ausgeschalteter Zündung unterbrochen werden. Dazu den 12-poligen Stecker links am Klimabedienteil abziehen, das Kabel 0,5 mm² rt (PIN12) trennen, die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws entsprechend des Schaltplanes in Skizze 7 mit Steckverbindern anschließen und in den Beifahrerfußraum führen.

Am anderen Ende der angeschlossenen Kabel 1 mm² sw, 1 mm² sw/rt, 1 mm² sw/ws, 1 mm² rt/ws und 1 mm² br die Steckhülsen ancrimpen.

Dabei an die Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² br jeweils eine Brücke zum Unterbrechungsrelais mit eincrimpen.

Die Kabel ausreichend lang lassen um eine Demontage und eine ausreichende Baufreiheit zu ermöglichen.

Die Steckhülsen entsprechend der Skizzen 4 und 5 an den Stecksockeln der IPCU und des Unterbrechungsrelais anschließen.

Für die Befestigung der Stecksockel des IPCU Moduls und des Unterbrechungsrelais entsprechend der Bemaßung im Bild 20 zwei Bohrungen Ø 5,5 mm in der Armaturentafel-unterverkleidung der Beifahrerseite fertigen und diese mit Schrauben M5 x 10 mm befestigen.



Bild 18

① Masseanschlusspunkt



Bild 19

① 12-poliger Stecker Klimabedienteil

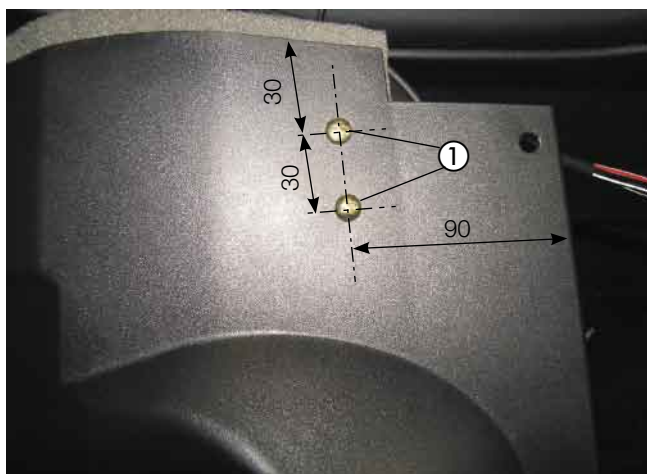


Bild 20

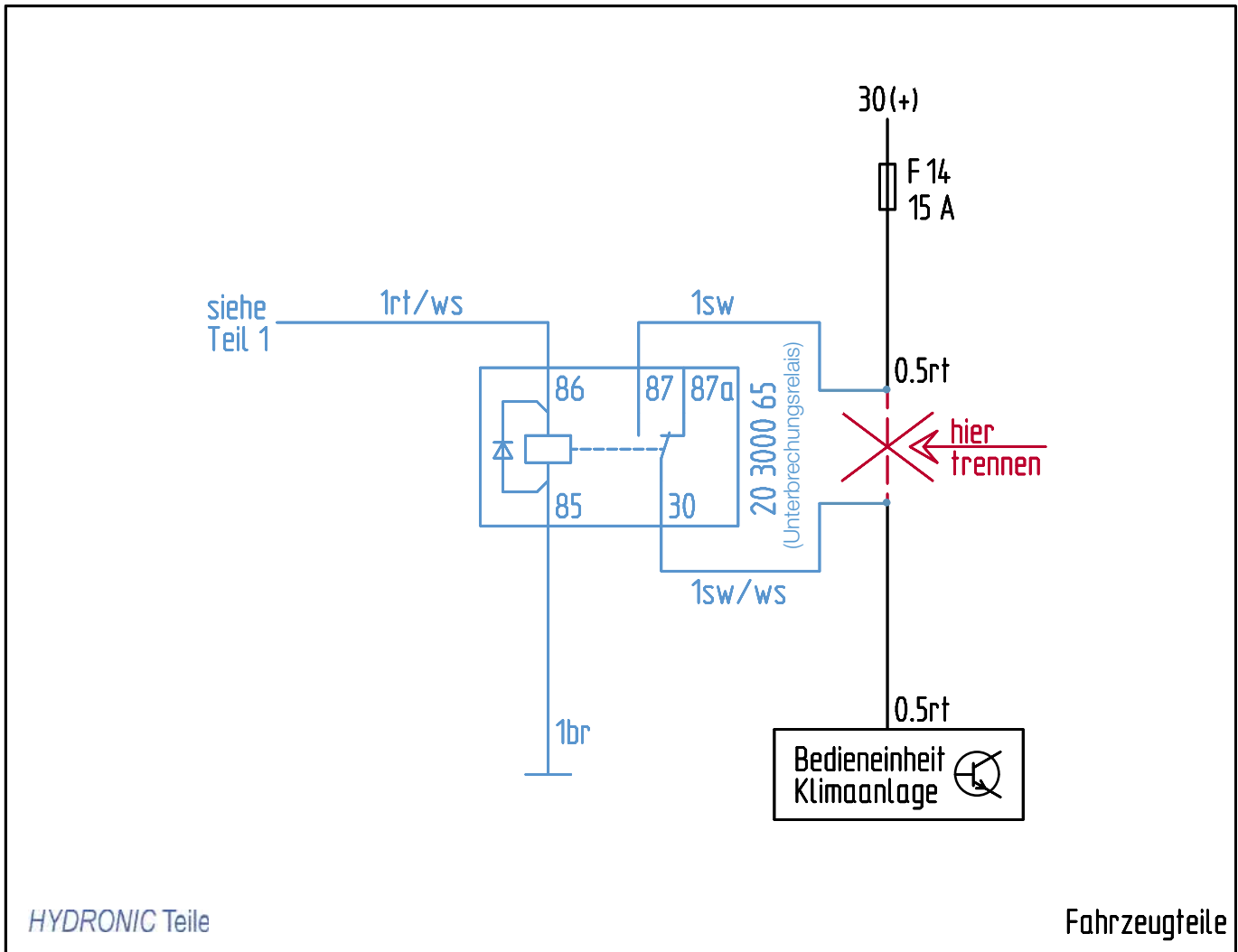
① Befestigung der Sockelhalter



Bild 21

① IPCU und Unterbrechungsrelais montiert und angeschlossen

6 Elektrik



Skizze 7

6 Elektrik

Mini-Uhr einbauen

(siehe Bild 22)

Der Einbau der Mini-Uhr erfolgt nach der Einbauanweisung Mini-Uhr, siehe dazu den Abschnitt „Einbau und Anschluss der Mini-Uhr“.

Die Mini-Uhr auf der Armaturentafel links neben dem Lenkrad montieren.

Dazu die Schablone am Einbauort aufkleben.

Die Befestigungsbohrung $\varnothing 2,5$ mm und die Bohrung $\varnothing 7,5$ mm für die Kabeldurchführung fertigen.

Das Anschlußkabel der Mini-Uhr durch die Bohrung in der Armaturentafel führen.

Die Mini-Uhr mit der Blechschraube 2,9 x 25 mm befestigen und die Abdeckkappe montieren.

Das Kabel 0,5 mm² bl/ws vom Leitungsstrang „Bedieneinrichtung“ isolieren und zurückbinden.

Am Kabelstrang „Mini-Uhr“ das Steckergehäuse S1 anschlagen.

Am Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ die Kabel ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B1 anschlagen und mit dem Steckergehäuse S1 verbinden.

Das Kabel gr/sw mit Klemme 58 Standlicht verbinden.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Mini-Uhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

Funkfernbedienung TP5 einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)

(siehe Bilder 23 und 24)

Der Einbau der TP5 erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung TP5, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der TP5 in ein Blindfeld links neben der Lenksäule montieren.

Dazu im Blindfeld eine Bohrung $\varnothing 8$ mm fertigen.

Den Taster in die Bohrung $\varnothing 8$ mm einsetzen und mit der Mutter befestigen.

Den Temperaturfühler der TP5 an einer geeigneten Stelle im Fußraum des Beifahrers anbringen.



Bild 22

① Mini-Uhr montiert



Bild 23

① Taster für Funkfernbedienung TP5 montiert

6 Elektrik

Zur Befestigung des Stationärteils der Funkfernbedienung TP5 entsprechend der Bemaßung im Bild zwei Bohrungen $\text{\O} 4,5$ mm in der Armaturentafelunterverkleidung der Beifahrerseite fertigen und dieses mit Schrauben M4 x 10 mm montieren. Das Antennenkabel am Stationärteil anschließen, zur A-Säule rechts führen und in der Innenseite des Türgummis der Beifahrertür verlegen.

Dazu in Höhe des unisolierten Endes des Antennenkabels die Kante des Türrahmens mit Isolierband umkleben.

Die Kabel vom montierten Taster und vom Temperaturfühler sowie den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.

Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.

Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

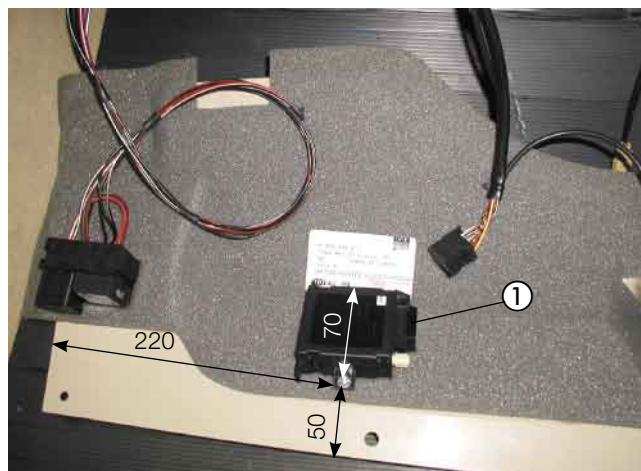


Bild 24

① Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 montiert

7 Nach der Montage

Tülle für Abgasrohr montieren

(siehe Bild 25)

An der ausgebauten unteren Motorabdeckung eine Bohrung \varnothing 41 mm entsprechend der Bemaßung in Bild 25 fertigen.

Als Ausgangspunkte für die Bemaßung dienen dabei die Außenkanten der Abdeckung.

In die gefertigte Bohrung \varnothing 41 mm die Tülle für Abgasrohr einsetzen.

Die Motorabdeckung montieren und dabei das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

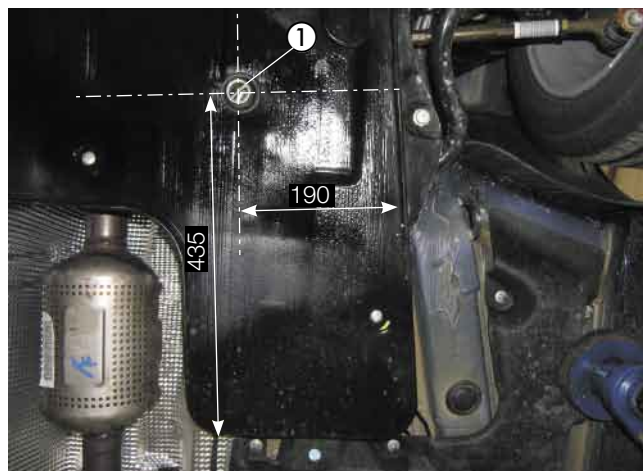


Bild 25

① Tülle für Abgasrohr montiert

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren
- Das Hitzeschild der Kühlwasserschläuche der gegebenen Form anpassen und wieder montieren
- Die Batterie wieder anklemmen
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern
- Die Uhr einstellen
- Wenn notwendig den Radio Code eingeben
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlfüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten
- Die behördliche Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlfüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile darin enthalten:	1	24 8083 00 00 00
	Halter Heizgerät	1	
	Halter Abgasrohr	1	
	Halter Dosierpumpe	1	
	Ohler Flex-Rohr	2	
	Moosgummischlauch 5x3	5,0 m	
	Stecksocket 5polig	2	
	Relais	1	
	IPCU PWM 12V-B kpl. /Modul	1	
	Tülle	1	
	Tülle	1	
	Kabel 1mm ² sw/rt	4,0 m	
	Kabel 1mm ² sw/ws	3,0 m	
	Kabel 1mm ² br	1,5 m	
	Kabel 1mm ² rt/ws	1,5 m	
	Kabel 1mm ² sw	3,0 m	
	Flachsteckergehäuse	4	
	Steckhülsegehäuse	4	
	Flachstecker B6,3-1	4	
	Steckhülse B6,3-1	11	
	Steckhülse B6,3-2,5	3	
	Kabelschuh A6-2,5	1	
	Kabelschuh A8-2,5	1	
	Federscheibe B4 DIN 137	2	
	Sktnutter M4 DIN 934	2	
	Linsenschraube M4x12 DIN 7985	2	
	Federscheibe B5 DIN 137	2	
	Sktnutter M5 DIN 934	2	
	Linsenschraube M5x10 DIN 7985	2	
	Scheibe B6,4 DIN 9021	5	



Pos.1

Fahrzeugspezifische Zusatzteile

1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten

(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf Defrost stellen.
- Die Gebläsedrehzahl muss nicht vorgewählt werden.



Bild 1

- ① Temperaturregler
- ② Regler für die Luftführung